

**Schulinterner Lehrplan
im Fach Englisch
Sek II
Gymnasium Vohwinkel
Stand 24.6.2024**

Inhaltsangabe

1.	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2.	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase	6
2.1.2	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Grundkurs (Q1-Q2)	12
2.1.3	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Leistungskurs (Q1-2)	19
2.2	Grundsätze der fachmethodisch und fachdidaktischen Arbeiten	26
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung	27
2.4	Lehr- und Lernmittel	32
2.5	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	33
4.	Qualitätssicherung und Evaluation	34

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Gymnasium Vohwinkel liegt im Stadtteil Vohwinkel in Wuppertal und ist ein typisches Stadtteil-Gymnasium. Die Schule ist im Stadtteil verankert. Viele Eltern unserer Schülerinnen und Schüler haben bereits unsere Schule besucht.

Mit ca. 800 Schülerinnen und Schülern gehört das Gymnasium Vohwinkel eher zu den kleineren Gymnasien. Das ist einerseits positiv, weil sich alle kennen und ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt werden kann. Andererseits verfügt die Schule somit nicht über allzu große Ressourcen, was das unterrichtliche und außerunterrichtliche besondere Engagement angeht.

Der Schwerpunkt der Schule liegt in der pädagogischen Grundorientierung, wie sie in der Schulordnung formuliert ist (s. Schulordnung und -programm). Hierbei geht es vor allem darum, jeder Schülerin und jedem Schüler ein erfolgreiches und konfliktfreies Lernen und Arbeiten in der Schule zu ermöglichen. Ziel ist es, den Schülern zu einem für sie bzw. ihn besten Schullaufbahn und -abschluss zu verhelfen. Deshalb gibt es an unserer Schule viele Aktivitäten, die die individuelle Förderung eines jeden beinhalten.

In der Jahrgangsstufe Q1 wird der Projektkurs „Cambridge and beyond“ angeboten, in dem die Schülerinnen und Schüler auf die erfolgreiche Absolvierung einer Cambridge Sprachprüfung (Advanced, ggf. First) im Rahmen des NRW Schulprojektes in Kooperation mit der Bergischen Volkshochschule in Wuppertal werden. Zusätzlich werden dort Perspektiven eröffnet, wozu ein solches Sprachzertifikat genutzt werden kann (z.B. Bewerbung an Universitäten oder bei Arbeitgebern im englischsprachigen Ausland). Die Schülerinnen und Schüler nehmen am Harvard Essay Wettbewerb teil und organisieren selbstständig eine Abschlussfahrt nach Großbritannien.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler aus anderen Jahrgangsstufen ist eine Vorbereitung auf die Cambridge Sprachprüfungen auch im Rahmen einer AG möglich, die einmal wöchentlich während des AG-Bandes (FLUFF) stattfindet.

Der Unterricht im Fach Englisch am Gymnasium Vohwinkel ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit, von Kompetenzen sowie individueller Förderung ausgerichtet:

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt. Gemäß dem Schulprogramm des Gymnasiums Vohwinkel trägt das Fach Englisch dazu bei, den Schülerinnen und Schüler und Schüler eine „vertiefte Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Englischunterricht sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Derzeit besuchen ca. 800 Schülerinnen und Schüler und Schüler das Gymnasium, davon ca. 250 die gymnasiale Oberstufe. Das Fach Englisch wird im Schuljahr 2023/24 von 14 Lehrkräften, darunter 2 Referendar:innen, unterrichtet.

Die Sprachenfolge unserer Schule sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch / Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Französisch / Latein
neu einsetzende Fremdsprache ab EF	Spanisch

In der Klasse 5 wird Englisch mit 5 Wochenstunden, in den Klassen 6 und 7 mit 4 Wochenstunden und in den Klassen 8 bis 10 mit 3 Wochenstunden unterrichtet. Die Anzahlen für Grund- und Leistungskurse der Fremdsprache sind relativ konstant; in jeder Qualifikationsphase gibt es mindestens einen Leistungskurs, in der Regel zwei.

Der Unterricht im Fach Englisch findet in der Regel im Arbeitsraum des jeweiligen Fachlehrers statt. Fast alle Räume sind mit Beamern und Computern ausgestattet. Zwei Computerräume stehen ebenfalls für den Fachunterricht zur Verfügung. Elektronische Wörterbücher sind ausleihbar; .

Die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Englischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und -evaluation zu treffen, zu überarbeiten und/ oder zu erneuern. Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und -kollegen unabdingbar.

Die Fachkonferenz Englisch tagt mindestens zwei Mal pro Schuljahr. Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende (im Schuljahr 2023/24 Hr. Lengersdorf und stellvertretend Hr. Heckl) vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien und koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Exkursionen o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

EF – Unterrichtsvorhaben 1:

Finding your identity

Medien und Literatur im Wandel: Identitätsbildung in und durch young adult fiction

Zeitbedarf: 15-20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – literarischer Text mit Analyse. Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl und zielt auf ein kreatives Textformat.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: - Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Wertorientierung, different roles and identities/Factors shaping one's identity, regional identities, young people's role models

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Informierende, argumentative und kommentierende Preetexte; Bilder, Cartoons, Statistiken, Filmscript, Podcast
- **Zieltexte:** Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Präsentationen, Poems, film script, interior monologue, dialogue

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Spot on language: talking about the present and the past

EF – Unterrichtsvorhaben 2:

Living in a diverse society

Zeitbedarf: 15-20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen.

Analyse eines Auszugs eines literarischen Textes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Fortführung eines literarischen Textes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: - Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:

- Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- formulieren begründete Stellungnahmen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt:** Dreams and expectations – Two perspectives. Shaping our identities – Regional identities
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Auszüge aus verschiedenen literarischen Texten, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte
- **Zieltexte:** Redebeitrag, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und dramatischer Texte; kreative Formate, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, argumentative Texte, Letter of recommendation, (film) scripts

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Spot on language: Talking about conditions and modality

EF – Unterrichtsvorhaben 3:

Growing up with media and stories

Zeitbedarf: 15-20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: /

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Medien und Literatur im Wandel: - Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate. Media habits/ Storytelling in different cultures/ Storytelling and media

Teenagers in the world of media – Opportunities and risks of posting on social media

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander

Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- formulieren begründete Stellungnahmen
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt:** Informierender Presstext: Leseverstehen, Schreiben/ Sprechen: Stellungnahme
Statistik: Leseverstehen, Recherche „Students and podcasts“, Kreatives Format (Statistik),
Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien
- **Recherche "Voice notes", Podcast**
- **Zieltexte:** Leserbriefe, Briefe/E-Mail, Zeitungs- und Internetartikel, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, *comment, dialogue, presentation*

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten
- Using non-finite constructions: Participles/ Gerunds/ Infinitives/Verbless constructions

EF – Unterrichtsvorhaben 4:

Teenage dreams and nightmares (novel)

Zeitbedarf: 15-20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Lesen eines Jugendromans

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter Jugendlichen. Dabei erweitern die Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Short stories als Einstieg / Jugendroman; Hörsehverstehen: Kurzfilm) und produktiven Bereich (v.a. Sprechen: summarizing / characterizing / expressing opinions; Schreiben: analytische Texte / inner monologue / dialogue / diary).

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (*teenage statements / song / film*) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- Jugendroman / Ganzschrift; Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen; die Entwicklung der Figuren nachvollziehen und größere Zusammenhänge erschließen; implizite / explizite Charakterisierung

Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden; Verhalten der Figuren beschreiben und beurteilen; die Handlung des Romans mit realen Zusammenhängen verknüpfen; Untersuchen der sprachlichen Gestaltung; Rollenspiele und Perspektivwechsel (*hot seat; dialogues*)

Kompetenzbereich Schreiben:

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale *back story, diary entry, interview, inner monologue, letter für einzelne oder mehrere Figuren verfassen; ggf. narrative Kurztexte für einen short story contest* verfassen

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen (z.B. zu *bullying in Germany; gun violence / binge drinking / dating in the USA*)

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Orientierungswissen:** *growing up: limits and influences; minimal legal age limits* im Vergleich ausgewählter Länder
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne Medien (Stories in Printmedien, auditive/audiovisuelle Medien) offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: *Freedom of choice? – Limits and influences; How to make the the right career choice?; Growing up in Germany then and now.* Fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren (u.a. *minimal legal age limits*)
- **Verstehen und Handeln:** sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen (*teen life*)

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Jugendroman und ggf. Bilder, Cartoons, Statistiken
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren

EF– Unterrichtsvorhaben 5:

Taking on responsibility

Arbeit und Welt im Wandel: - Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit

Zeitbedarf: 10-15 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Sachtexts. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Essays).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und Wegen, diese auf lokaler Ebene anzugehen und trägt so zur Identitätsbildung der Gen Z bei. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Bericht; Hörsehverstehen: animierter Kurzfilm) und produktiven Bereich (v.a. Schreiben: analytische Texte / eine E-Mail verfassen; Sprechen: Debattieren, Stellungnahme

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese

Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel:** soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung lyrischer Texte, Essays, Präsentationen, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge

EF – Unterrichtsvorhaben 6:

Living and working abroad

Arbeit und Welt im Wandel: Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland

Zeitbedarf: 15-20 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: /

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Different options for going abroad/ Motivations for (not) going abroad/ Popular destinations.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander
- Formate der sozialen Netzwerke und Medien: Blog entry

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Recherche
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Schwerpunkt:

- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden (u.a. Living between two cultures, Cultural differences, Two exchange experiences, The importance of student exchanges, Travelling abroad)
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln (u.a. Travelling abroad); in formellen, wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen (u.a. Cultural differences in understanding business cultures)

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Visuals/Statistics/ Quotes/Informative texts/ Video/ Cartoon/ Infographics
- **Zieltexte:** Kurzpräsentationen, *Comment*, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, kreative Formate (z.B. *diary entry*) *job application*, *CV*, *job interview*

2.1.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Grundkurs (Q1-Q2)

GK Q1 – Unterrichtsvorhaben 1:

Exploring questions of the individual and society in the USA

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse einer politischen Rede. Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl und zielt auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Redebeitrags).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Der Schwerpunkt der inhaltlichen Gestaltung des Unterrichtsvorhabens liegt auf aktuellen Themen mit Bezug auf die US-amerikanische Gesellschaft.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Reden; informierende, argumentative und kommentierende Presstexte; Gedichte/Lieder; Bilder, Cartoons, Statistiken
- **Zieltexte:** Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen und Redebeiträge

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

GK Q1 – Unterrichtsvorhaben 2:

The American Dream in literature

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Dramenauszugs. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Fortführung eines dramatischen Textes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- formulieren begründete Stellungnahmen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika:** Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Auszüge aus einem Drama und aus einer *graphic novel*, Kurzgeschichten, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und dramatischer Texte; kreative Formate, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation

GK Q1 – Unterrichtsvorhaben 3:

The United Kingdom now and then

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines argumentativen Textes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Leserbriefes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander

Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- formulieren begründete Stellungnahmen
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich:** Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte:** informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien
- Zieltexte:** Leserbriefe, Briefe/E-Mail, Zeitungs- und Internetartikel, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

GK Q1 – Unterrichtsvorhaben 4:

Nigeria – “The Giant of Africa”

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Erzähltextes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Fortführung eines Erzähltextes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander

Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- formulieren begründete Stellungnahmen
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur:** Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Kurzgeschichten, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

GK Q2– Unterrichtsvorhaben 1:

Globalisation

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung (Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese

Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel:** Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Gedichte, Lieder, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung lyrischer Texte, Essays, Präsentationen, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge

GK Q2 – Unterrichtsvorhaben 2:

Science and utopia

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Sachtexts. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Essays).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel:** wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft; Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** ein Roman der Gegenwart, Sachbuchauszug, Hörbuchauszüge
- Auszüge aus einem Spielfilm und aus einer TV-Serie
- **Zieltexte:** Essays, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

GK Q2 – Unterrichtsvorhaben 3:

Media

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Sachtextes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Blogbeitrags).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel:** Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte
- **Zieltexte:** Blogbeiträge, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente

2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Leistungskurs (Q1-2)

LK Q1 – Unterrichtsvorhaben 1:

Exploring questions of the individual and society in the USA

Zeitbedarf: 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse einer politischen Rede. Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl und zielt auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Redebeitrags).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Der Schwerpunkt der inhaltlichen Gestaltung des Unterrichtsvorhabens liegt auf aktuellen Themen mit Bezug auf die US-amerikanische Gesellschaft.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen
- beziehen in multimodalen Texten Teile aufeinander, auch wenn Wechselwirkungen komplexer sind

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:** Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Reden; informierende, argumentative und kommentierende Presstexte; Gedichte, auch in historischer Dimension, Lieder; Bilder, Cartoons, Statistiken
- **Zieltexte:** Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen und Redebeiträge

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

LK Q1 – Unterrichtsvorhaben 2:

The American Dream in literature

Zeitbedarf: 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Dramenauszugs. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Fortführung eines dramatischen Textes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind

Kompetenzbereich Schreiben:

- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika:** Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Drama der Gegenwart, Auszüge aus einer *graphic novel*, Kurzgeschichten, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und dramatischer Texte; kreative Formate, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation

LK Q1 – Unterrichtsvorhaben 3:

The United Kingdom now and then

Zeitbedarf: 40 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines argumentativen Textes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Leserbriefes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander

Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich:** Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte:** informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien, Auszüge aus einem oder aus mehreren Shakespeare-Dramen
- Zieltexte:** Leserbriefe, Briefe/E-Mail, Zeitungs- und Internetartikel, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

LK Q1 – Unterrichtsvorhaben 4:

Nigeria – “The Giant of Africa”

Zeitbedarf: 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Erzähltextes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Fortführung eines Erzähltextes).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen
- identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander

Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent
- begründen u. belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur:** Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- **Welt im Wandel:** Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Kurzgeschichten, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

LK Q2– Unterrichtsvorhaben 1:

Globalisation

Zeitbedarf: 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung (Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen
- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel

Kompetenzbereich Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel:** Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation_
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Gedichte, Lieder, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien
- **Zieltexte:** Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung lyrischer Texte, Essays, Präsentationen, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge

LK Q2 – Unterrichtsvorhaben 2:

Science and utopia

Zeitbedarf: 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Sprachmittlung + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Sachtexts. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Essays).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel:** wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft; Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative
- **Medien und Literatur im Wandel:** Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** ein Roman der Gegenwart, Sachbuchauszug, Hörbuchauszüge
- Auszüge aus einem Spielfilm und aus einer TV-Serie
- **Zieltexte:** Essays, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogeinträge, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

LK Q2 – Unterrichtsvorhaben 3:

Media

Zeitbedarf: 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Hörverstehen + Lesen und Schreiben (integriert) – Analyse eines Sachtextes. Die Teilaufgabe III enthält eine Auswahl: Sie zielt auf das Verfassen eines *comment* oder auf ein kreatives Textformat ab (Verfassen eines Blogbeitrags).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: ---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen
- identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel:** Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- **Ausgangstexte:** Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte
- **Zieltexte:** Blogbeiträge, Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Gymnasiums Vohwinkel hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende fachliche Grundsätze:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von native speakers u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu self-correction und wertschätzender peer correction.
- Das Englischlernen ist geprägt von Transparenz und dokumentierter Reflexion über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile zu fördern.
- Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprach-

mittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die integrative Überprüfung von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt comprehension (AFB 1) – analysis (AFB 2) – evaluation (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (comment) oder eine kreative Textproduktion (re-creation of text) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die isolierte Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der Textumfang (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang annähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden Teilkompetenzen siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die Klausurdauer beträgt:

- in der Einführungsphase 90 Min.,
- in der Q1 und Q2 im Grundkurs 135 Min.,
- in der Q1 und Q2 im Leistungskurs 180 Min.,
- in der Q2.2 im Leistungskurs identisch mit der Dauer der Abiturklausur (Abitur 2024: LK 285 Minuten inkl. Auswahlzeit, GK Minuten inkl. Auswahlzeit; Abitur 2025: LK 315 Minuten inkl. Auswahlzeit, GK 285 Minuten inkl. Auswahlzeit).

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die Bildung der Gesamtnote orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl. <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls>).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In dem abschließenden Gutachten wird der Kompetenzstand knapp beschrieben, es enthält außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und LK in Q2.1-1.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (comprehension – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (analysis – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (evaluation – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann

auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team beziehen:

- Mündlicher Sprachgebrauch
 - Präsentationsfähigkeit
 - Diskursfähigkeit
 - Flüssigkeit (fluency)
 - Aussprache und Intonation

- Sprachlernkompetenz
 - Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
 - Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
 - Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen
- Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team
 - Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigsten Aufgabenbewältigung
 - Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in Klausuren erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die Facharbeit. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum Ende eines Quartals erfolgt in einem individuellen Beratungsgespräch ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Im Rahmen der Portfolio-Arbeit üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der Selbsteinschätzung (besonders unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen). Die Selbsteinschätzung kann auch Anlass für ein Beratungsgespräch sein.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank im Konferenzraum der Schule untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfeemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

In den Medienräumen des Alt- und Neubaus befinden sich auch je ein Klassensatz, das heißt je 30 Exemplare, einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher, und zwar die Collins-Ausgabe aus dem Langenscheidt-Verlag bzw. die Advanced Learner's Dictionary-Ausgabe aus dem Oxford-Verlag. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Im Fachschaftsschrank sind zudem zwei Klassensätze nicht programmierbare elektronische Wörterbücher von Casio vorhanden, die im Unterricht an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch – möglichst ebenfalls die Collins-Ausgabe aus dem Langenscheidt-Verlag – auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden (vgl. schulinterner Lehrplan Englisch SI).

Gemäß dem Antrag der Fachkonferenz und dem nachfolgenden Beschluss der Schulkonferenz vom 16.6.2016 wird für die Einführungsphase das Lehrbuch Green Line Transition aus dem Klett-Verlag (Fortsetzungsband des in der Sekundarstufe I eingeführten Lehrwerks für die Einführungsphase) verbindlich eingeführt. Für die Qualifikationsphase wird das Lehrbuch Green Line Oberstufe aus dem Klett-Verlag eingeführt. Die Fachgruppe bemüht sich zudem um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fahrtenkonzept

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule können die Leistungskurse Englisch den LK-Schiene 1 (Tutorenkurse) in der von der Schulkonferenz festgelegten Klassenfahrtswoche zu Beginn der Q2 eine Fahrt in ein englischsprachiges Land durchführen. Entsprechend der finanziellen Vorgaben kommen hierfür Großbritannien und Irland in Frage.

Um durch eine höhere Teilnehmerzahl die Kosten zu senken, wird eine Zusammenarbeit mit einem anderen Leistungskurs (Tutorenkurs) empfohlen.

Zum Konzept des „Cambridge & beyond“ Projektkurses gehört eine von den Schülerinnen und Schülern organisierte Fahrt ins englischsprachige Ausland.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme an Fortbildungen.

Kooperation mit Partnerschulen

Kooperation mit der Partnerschule besteht zur Zeit nicht, wird aber von der Fachgruppe gewünscht und angestrebt.

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Rahmen des Sek II Unterrichts ist die Einrichtung eines Projektkurses der Fächer Englisch und Musik möglich, z.B. „African American influence on US popular culture“.

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten wäre wünschenswert und angedacht. Die Fachgruppe strebt die Beantragung einer solchen Stelle an.

Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, team teaching, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.